Artensteckbrief

- 0 Ausgestorben oder verschollen
- 1 Vom Aussterben bedroht
- 2 Stark gefährdet
- **3 Gefährdet**
- G Gefährdung unbekannten Ausmaßes
- R Extrem selten
- V Vorwarnliste
- * Ungefährdet
- D Daten unzureichend
- ♦ Nicht bewertet
- – Nicht etabliert (keine Rote-Liste-Kategorie)

Wissenschaftlicher Name

Leptoiulus belgicus (Latzel, 1884)

Organismengruppe

Hundertfüßer und Doppelfüßer

Rote-Liste-Kategorie

Gefährdet

Verantwortlichkeit Deutschlands

Allgemeine Verantwortlichkeit

Aktuelle Bestandssituation

mäßig häufig

Langfristiger Bestandstrend

starker Rückgang

Kurzfristiger Bestandstrend

Abnahme im Ausmaß unbekannt

Vorherige Rote-Liste-Kategorie

Ungefährdet

Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste

Aktuelle Verschlechterung der Einstufung

Kommentar zur Gefährdung

Diese xerobionte Art ist in Deutschland auf trocken-warme Biotope, wie Steppenrasen, Halbtrockenrasen, Trockenrasen und deren Gebüsch-Sukzessionen, Kalkackerbrachen, Eichen-Hainbuchenwälder und Eichen-Trockenwälder beschränkt. Nur selten, vor allem in wärmegetönten Gegenden Deutschlands, ist sie auch in feuchteren Habitaten wie Laub(misch)wäldern zu finden. Aufgrund der starken Bindung von L. belgicus an die nach Finck et al. (2017) gefährdeten Biotoptypen ist hier von einem starken Rückgang und einer Abnahme unbekannten Ausmaßes des langfristigen und des kurzfristigen Bestandstrends auszugehen. Insgesamt gilt L. belgicus als „Gefährdet“.

Einbürgerungsstatus

Indigene oder Archäobiota

Quelle

Decker, P.; Burkhardt, U.; Hauser, H.; Lindner, E.N.; Moritz, L.; Reip, H.; Spelda, J. & Voigtländer, K. (2026): Rote Liste und Gesamtartenliste der Hundertfüßer und Doppelfüßer (Myriapoda: Chilopoda et Diplopoda) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (12): 83 S.